



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Möln, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

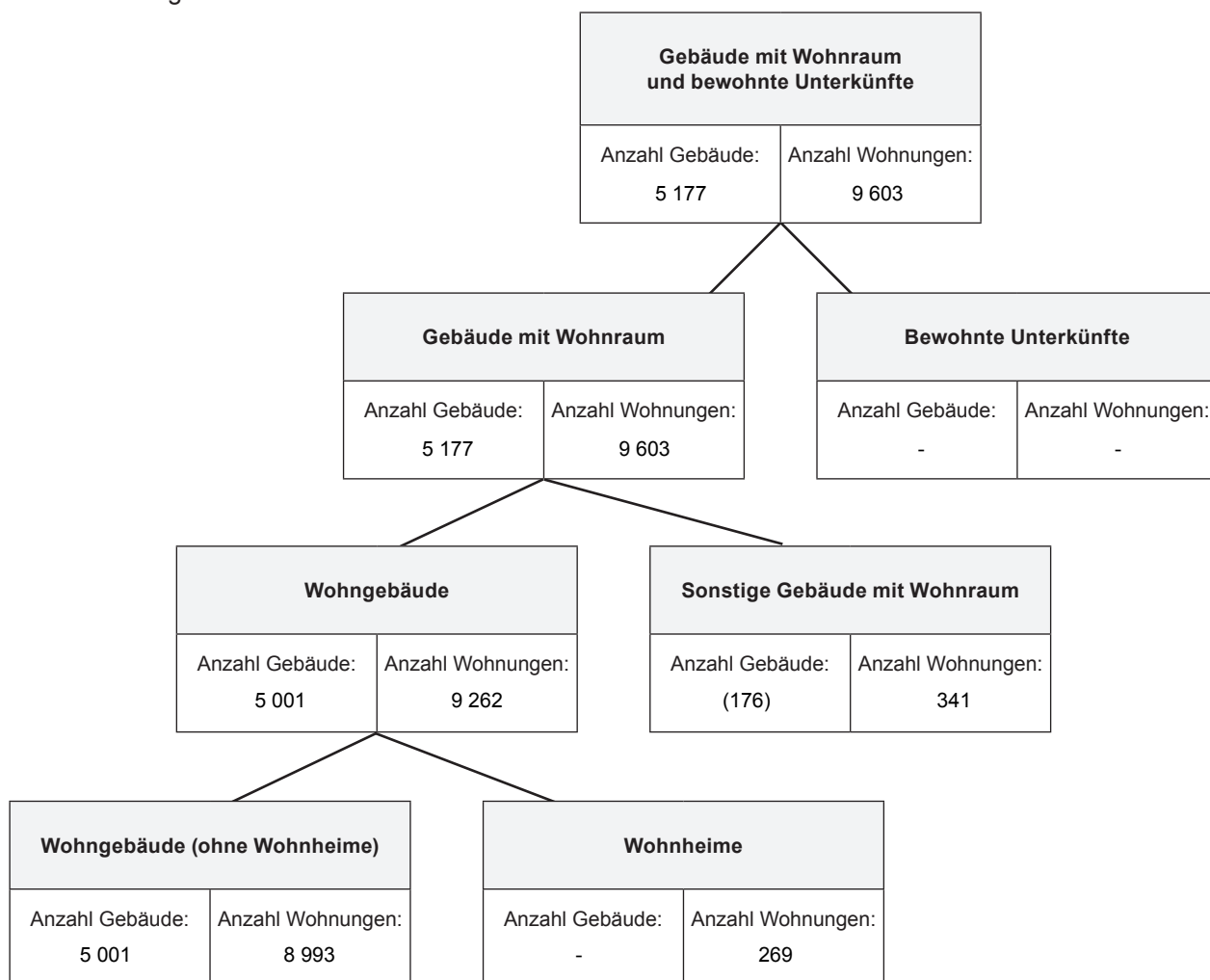
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 177	9 603	5 001	9 262
Baujahr				
Vor 1919	404	755	341	629
1919 - 1948	424	568	399	537
1949 - 1978	2 733	5 171	2 689	5 082
1979 - 1986	486	1 039	467	981
1987 - 1990	177	272	170	256
1991 - 1995	285	610	(282)	604
1996 - 2000	283	541	271	529
2001 - 2004	171	240	171	240
2005 - 2008	161	227	161	227
2009 und später	(53)	(180)	50	(177)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 807	5 211	2 746	5 083
mit 1 Wohnung	2 145	2 145	2 111	2 111
mit 2 Wohnungen	307	600	295	573
mit 3 und mehr Wohnungen	355	2 466	340	2 399
Doppelhaushälfte Insgesamt	667	1 414	664	1 403
mit 1 Wohnung	524	524	521	521
mit 2 Wohnungen	(48)	(106)	48	106
mit 3 und mehr Wohnungen	95	784	(95)	776
Gereihtes Haus Insgesamt	1 544	2 691	1 496	2 586
mit 1 Wohnung	1 204	1 204	1 177	1 177
mit 2 Wohnungen	109	(224)	103	(209)
mit 3 und mehr Wohnungen	231	1 263	216	1 200
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	159	287	95	190
mit 1 Wohnung	(100)	(100)	(53)	(53)
mit 2 Wohnungen	(32)	(38)	(22)	25
mit 3 und mehr Wohnungen	27	149	20	(112)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 973	3 973	3 862	3 862
2 Wohnungen	496	968	468	913
3 - 6 Wohnungen	498	2 179	468	2 049
7 - 12 Wohnungen	173	1 416	166	1 371
13 und mehr Wohnungen	37	1 067	37	1 067
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	257	1 334	254	1 316
Privatperson/-en	4 566	6 540	4 438	6 291
Wohnungsgenossenschaft	123	593	123	593
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(70)	317	70	317
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	89	347	74	312
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	44	329	25	301
Bund oder Land	7	79	7	79
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	21	(64)	10	(53)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	401	508	395	502
Etagenheizung	237	635	217	594
Blockheizung	(105)	383	(102)	380
Zentralheizung	4 280	7 676	4 133	7 385
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	151	398	151	398
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 177	891	1 926	1 365	995
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	5 177	891	1 926	1 365	995
Wohngebäude	5 001	803	1 891	1 334	973
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 001	803	1 891	1 334	973
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(176)	88	35	31	22
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 807	581	969	759	498
mit 1 Wohnung	2 145	398	777	585	385
mit 2 Wohnungen	307	79	128	74	26
mit 3 und mehr Wohnungen	355	104	64	100	87
Doppelhaushälfte Insgesamt	667	87	254	194	132
mit 1 Wohnung	524	(72)	191	151	110
mit 2 Wohnungen	(48)	9	22	10	7
mit 3 und mehr Wohnungen	95	6	41	33	15
Gereihtes Haus Insgesamt	1 544	(176)	671	366	331
mit 1 Wohnung	1 204	(102)	554	(278)	270
mit 2 Wohnungen	109	28	19	24	(38)
mit 3 und mehr Wohnungen	231	46	98	64	23
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	159	47	32	46	34
mit 1 Wohnung	(100)	24	19	38	19
mit 2 Wohnungen	(32)	(19)	4	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	27	4	9	8	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	3 973	596	1 541	1 052	784
2 Wohnungen	496	135	173	108	(80)
3 - 6 Wohnungen	498	(133)	(143)	(131)	(91)
7 - 12 Wohnungen	173	(27)	(54)	64	28
13 und mehr Wohnungen	37	-	15	10	12
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	257	37	46	(91)	83
Privatperson/-en	4 566	765	1 725	1 229	847
Wohnungsgenossenschaft	123	-	108	9	6
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(70)	57	7	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	89	18	23	17	31
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	44	6	3	13	22
Bund oder Land	7	-	7	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	21	8	7	3	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	401	32	226	(56)	87
Etagenheizung	237	(99)	37	(65)	36
Blockheizung	(105)	-	(89)	10	(6)
Zentralheizung	4 280	702	1 546	1 181	851
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	151	55	28	(53)	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Mölln, Stadt	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 177	55 731	804 640	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	404	6 039	98 037	2 655 042
1919 - 1948	424	4 640	78 446	2 307 543
1949 - 1978	2 733	22 778	333 688	7 188 157
1979 - 1986	486	5 688	82 861	1 828 250
1987 - 1990	177	2 095	28 843	736 588
1991 - 1995	285	3 706	45 952	1 153 484
1996 - 2000	283	4 993	64 544	1 434 704
2001 - 2004	171	2 888	35 327	790 074
2005 - 2008	161	2 081	26 462	594 658
2009 und später	(53)	823	10 480	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	5 177	55 731	804 640	18 922 618
Wohngebäude	5 001	53 970	778 995	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 001	53 954	778 392	18 239 634
Wohnheime	-	16	603	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(176)	1 761	25 645	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 807	36 906	516 256	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 145	29 678	411 476	7 865 099
mit 2 Wohnungen	307	4 494	60 394	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	355	2 734	44 386	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	667	7 776	110 359	2 767 712
mit 1 Wohnung	524	6 337	88 109	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(48)	964	13 080	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	95	475	9 170	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	1 544	8 677	146 474	3 714 711
mit 1 Wohnung	1 204	6 645	103 110	2 093 366
mit 2 Wohnungen	109	391	6 476	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	231	1 641	36 888	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	159	2 372	31 551	770 097
mit 1 Wohnung	(100)	1 297	18 609	419 909
mit 2 Wohnungen	(32)	430	5 343	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	27	645	7 599	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 973	43 957	621 304	12 339 643
2 Wohnungen	496	6 279	85 293	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	498	4 032	66 422	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	173	1 260	26 057	882 631
13 und mehr Wohnungen	37	203	5 564	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Mölln, Stadt	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	257	2 761	47 257	1 767 017
Privatperson/-en	4 566	50 347	713 380	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	123	627	13 667	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(70)	320	5 022	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	89	1 109	15 513	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	44	329	5 874	131 832
Bund oder Land	7	(50)	1 063	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	21	188	2 864	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	401	4 211	82 759	1 020 473
Etagenheizung	237	1 863	29 618	1 218 091
Blockheizung	(105)	655	10 095	186 429
Zentralheizung	4 280	46 795	651 974	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	151	2 146	29 153	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	61	1 041	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Mölln, Stadt	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	7,8	10,8	12,2	14,0
1919 - 1948	8,2	8,3	9,7	12,2
1949 - 1978	52,8	40,9	41,5	38,0
1979 - 1986	9,4	10,2	10,3	9,7
1987 - 1990	3,4	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	5,5	6,6	5,7	6,1
1996 - 2000	5,5	9,0	8,0	7,6
2001 - 2004	3,3	5,2	4,4	4,2
2005 - 2008	3,1	3,7	3,3	3,1
2009 und später	(1,0)	1,5	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	96,8	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	96,8	96,7	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,4)	3,2	3,2	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	54,2	66,2	64,2	61,7
mit 1 Wohnung	41,4	53,3	51,1	41,6
mit 2 Wohnungen	5,9	8,1	7,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,9	4,9	5,5	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,9	14,0	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	10,1	11,4	11,0	10,4
mit 2 Wohnungen	(0,9)	1,7	1,6	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	0,9	1,1	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	29,8	15,6	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	23,3	11,9	12,8	11,1
mit 2 Wohnungen	2,1	0,7	0,8	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	4,5	2,9	4,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	4,3	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	(1,9)	2,3	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,6)	0,8	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	1,2	0,9	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	76,7	78,9	77,2	65,2
2 Wohnungen	9,6	11,3	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,6	7,2	8,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,3	2,3	3,2	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,7	0,4	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Mölln, Stadt	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,0	5,0	5,9	9,3
Privatperson/-en	88,2	90,3	88,7	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,4	1,1	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(1,4)	0,6	0,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,7	2,0	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,3	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	7,7	7,6	10,3	5,4
Etagenheizung	4,6	3,3	3,7	6,4
Blockheizung	(2,0)	1,2	1,3	1,0
Zentralheizung	82,7	84,0	81,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,9	3,9	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,1	0,1	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 603	9 262	8 993	269	341
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 879	3 808	3 808	-	71
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 324	5 073	4 804	269	251
Ferien- und Freizeitwohnung	53	53	53	-	-
Leer stehend	347	328	328	-	19
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	527	509	491	18	18
40 - 59	2 265	2 216	2 032	184	49
60 - 79	2 351	2 260	2 196	64	91
80 - 99	1 795	1 723	1 720	3	(72)
100 - 119	1 130	1 098	1 098	-	32
120 - 139	771	750	750	-	21
140 - 159	364	327	327	-	(37)
160 - 179	145	142	142	-	3
180 - 199	94	91	91	-	3
200 und mehr	161	(146)	(146)	-	15
Zahl der Räume					
1 Raum	(180)	(167)	(167)	-	13
2 Räume	846	815	815	-	(31)
3 Räume	2 381	2 293	2 049	244	(88)
4 Räume	2 621	2 514	2 492	22	(107)
5 Räume	1 961	1 905	1 902	3	(56)
6 Räume	921	902	902	-	19
7 und mehr Räume	693	666	666	-	(27)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	9 566	9 225	8 962	263	341
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	12	6	6	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	19	19	19	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Mölln, Stadt	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 603	88 944	1 418 029	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 879	45 884	670 365	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 324	39 747	679 717	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	53	642	29 346	224 529
Leer stehend	347	2 667	38 520	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	527	2 919	74 746	2 177 061
40 - 59	2 265	13 080	247 633	7 288 734
60 - 79	2 351	17 986	307 939	9 663 142
80 - 99	1 795	15 205	228 925	6 987 435
100 - 119	1 130	13 504	195 388	4 913 194
120 - 139	771	12 193	171 629	4 211 779
140 - 159	364	6 296	89 271	2 394 089
160 - 179	145	2 962	40 663	1 117 240
180 - 199	94	1 675	23 844	686 793
200 und mehr	161	3 120	37 910	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(180)	1 230	37 276	1 306 117
2 Räume	846	7 281	127 323	3 735 658
3 Räume	2 381	15 826	289 382	8 890 843
4 Räume	2 621	21 122	339 497	10 410 969
5 Räume	1 961	19 391	277 812	6 855 418
6 Räume	921	12 372	176 563	4 406 792
7 und mehr Räume	693	11 718	170 095	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	9 566	88 429	1 406 495	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	(131)	3 389	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	80	2 095	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	19	(300)	5 969	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Mölln, Stadt	Kreis Herzogtum Lauenburg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	40,4	51,6	47,3	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55,4	44,7	47,9	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	0,7	2,1	0,6
Leer stehend	3,6	3,0	2,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	5,5	3,3	5,3	5,4
40 - 59	23,6	14,7	17,5	18,0
60 - 79	24,5	20,2	21,7	23,8
80 - 99	18,7	17,1	16,1	17,2
100 - 119	11,8	15,2	13,8	12,1
120 - 139	8,0	13,7	12,1	10,4
140 - 159	3,8	7,1	6,3	5,9
160 - 179	1,5	3,3	2,9	2,8
180 - 199	1,0	1,9	1,7	1,7
200 und mehr	1,7	3,5	2,7	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(1,9)	1,4	2,6	3,2
2 Räume	8,8	8,2	9,0	9,2
3 Räume	24,8	17,8	20,4	21,9
4 Räume	27,3	23,7	23,9	25,7
5 Räume	20,4	21,8	19,6	16,9
6 Räume	9,6	13,9	12,5	10,9
7 und mehr Räume	7,2	13,2	12,0	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,4	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	(0,1)	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	(0,3)	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Geesthacht, Stadt	45	86	2
Lauenburg/ Elbe, Stadt	52	88	2
Mölln, Stadt	44	84	2
Ratzeburg, Stadt	47	.	2
Schwarzenbek, Stadt	45	89	2
Wentorf bei Hamburg	45	98	2
Amt Berkenthin	67	114	1
Behlendorf	.	.	1
Berkenthin	66	.	1
Bliestorf	59	.	1
Düchelsdorf	.	.	1
Göldenitz	.	.	1
Kastorf	.	116	1
Klempau	80	.	1
Krummesse	75	112	1
Niendorf bei Berkenthin	.	.	1
Rondeshagen	68	.	1
Sierksrade	.	.	1
Amt Breitenfelde	66	114	1
Alt Mölln	.	.	1
Borstorf	.	.	1
Breitenfelde	.	105	1
Bälau	.	.	1
Grambek	76	.	1
Hornbek	68	.	1
Lehmrade	.	115	1
Niendorf/ Stecknitz	.	.	1
Schretstaken	.	.	1
Talkau	.	.	1
Woltersdorf	.	.	1
Amt Büchen	64	104	1
Besenthal	.	.	1
Bröthen	.	.	1
Büchen	56	97	2
Fitzen	.	.	1
Gudow	.	106	1
Göttin	.	.	1
Güster	.	105	1
Klein Pampau	66	.	1
Langenlehsten	.	.	1
Müssen	74	.	1
Roseburg	.	.	1
Schulendorf	.	.	1
Siebeneichen	.	.	2
Tramm	.	.	1
Witzeeze	75	.	1
Amt Hohe Elbgeest	64	113	1
Aumühle	55	.	2
Börnsen	65	.	1
Dassendorf	76	.	1
Escheburg	59	.	2

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Hamwarde	.	.	1
Hohenhorn	.	.	1
Kröppelshagen-Fahrendorf	.	.	1
Wiershop	.	.	1
Wohltorf	.	.	1
Worth	.	.	2
Amt Lauenburgische Seen	68	111	1
Albsfelde	.	.	1
Brunsmark	.	.	1
Buchholz	.	.	1
Bäk	75	.	1
Einhaus	.	120	1
Fredeburg	.	.	1
Giesensdorf	.	.	1
Groß Disnack	47	.	1
Groß Grönau	71	.	1
Groß Sarau	66	121	1
Harmsdorf	.	.	1
Hollenbek	.	.	1
Horst	59	.	1
Kittlitz	.	.	1
Klein Zecher	.	.	1
Kulpin	.	126	1
Mechow	.	.	1
Mustin	.	.	1
Pogeez	.	.	1
Römnitz	.	.	1
Salem	.	.	1
Schmilau	.	.	1
Seedorf	61	.	1
Sterley	59	108	1
Ziethen	.	.	1
Amt Lüttau	73	109	1
Basedow	.	.	2
Buchhorst	.	.	1
Dalldorf	.	.	1
Juliusburg	64	.	1
Krukow	.	.	1
Krüzen	.	.	1
Lanze	.	.	1
Lüttau	.	112	1
Schnakenbek	.	.	1
Wangelau	.	.	1
Amt Sandesneben-Nusse	63	114	1
Duvensee	.	.	1
Grinau	.	.	1
Groß Boden	69	.	1
Groß Schenkenberg	56	.	1
Klinkrade	.	.	1
Koberg	.	.	1
Kühsen	52	.	2
Labenz	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Lankau	.	.	1
Linau	.	119	1
Lüchow	.	.	1
Nusse	.	.	1
Panten	.	.	1
Poggensee	.	.	1
Ritzerau	.	.	1
Sandesneben	62	118	1
Schiphorst	.	.	1
Schönberg	.	112	1
Schürensöhlen	.	.	1
Siebenbäumen	.	.	1
Sirksfelde	.	105	1
Steinhorst	.	.	1
Stubben	.	.	1
Walksfelde	.	.	1
Wentorf (Amt Sandesneben)	.	115	1
Amt Schwarzenbek-Land	64	.	1
Basthorst	.	.	1
Brunstorf	.	.	1
Dahmker	.	.	1
Elmenhorst	.	.	1
Fuhlenhagen	.	.	1
Grabau	.	.	1
Grove	.	.	1
Groß Pampau	.	.	1
Gülzow	.	.	1
Hamfelde	57	.	2
Havekost	.	98	2
Kankelau	.	.	1
Kasseburg	67	.	1
Kollow	.	.	1
Kuddewörde	70	123	1
Köthel	77	.	1
Möhnsen	63	.	2
Mühlenrade	.	107	2
Sahms	.	114	1
Kreis Herzogtum Lauenburg	54,5	.	1,6
Schleswig-Holstein	50,5	93	1,8
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Geesthacht, Stadt	43	3	54
Lauenburg/ Elbe, Stadt	49	5	46
Mölln, Stadt	43	4	54
Ratzeburg, Stadt	45	4	51
Schwarzenbek, Stadt	43	3	54
Wentorf bei Hamburg	44	2	54
Amt Berkenthin	66	2	32
Behlendorf	.	.	.
Berkenthin	63	.	32
Bliestorf	.	.	40
Düchelsdorf	.	-	.
Göldenitz	.	-	.
Kastorf	.	.	.
Klempau	.	.	19
Krummesse	75	0	.
Niendorf bei Berkenthin	.	-	.
Rondeshagen	67	2	32
Sierksrade	51	.	.
Amt Breitenfelde	65	2	33
Alt Mölln	.	2	.
Borstorf	76	.	.
Breitenfelde	58	2	40
Bälau	.	.	.
Grambek	74	3	.
Hornbek	.	.	.
Lehmrade	.	2	.
Niendorf/ Stecknitz	.	.	.
Schretstaken	.	3	.
Talkau	.	.	20
Woltersdorf	.	.	.
Amt Büchen	62	3	35
Besenthal	.	.	.
Bröthen	.	2	.
Büchen	55	2	43
Fitzen	.	.	.
Gudow	.	.	31
Göttin	.	.	.
Güster	74	4	.
Klein Pampau	.	.	.
Langenlehsten	.	.	.
Müssen	71	4	.
Roseburg	.	5	.
Schulendorf	.	.	27
Siebeneichen	.	.	.
Tramm	.	.	32
Witzeeze	72	.	24
Amt Hohe Elbgeest	63	2	35
Aumühle	54	.	43
Börnsen	64	2	34
Dassendorf	74	2	24
Escheburg	58	2	40

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Hamwarde	.	.	.
Hohenhorn	.	.	.
Kröppelshagen-Fahrendorf	.	1	21
Wiershop	.	.	.
Wohltorf	61	.	.
Worth	.	.	.
Amt Lauenburgische Seen	66	3	31
Albsfelde	.	.	.
Brunsmark	.	.	.
Buchholz	.	-	.
Bäk	73	3	.
Einhaus	.	4	.
Fredeburg	.	-	.
Giesensdorf	.	.	35
Groß Disnack	47	-	53
Groß Grönau	70	1	28
Groß Sarau	.	.	32
Harmsdorf	.	.	.
Hollenbek	.	.	41
Horst	57	4	40
Kittlitz	.	.	.
Klein Zecher	.	.	.
Kulpin	.	.	.
Mechow	.	-	.
Mustin	.	3	.
Pogeez	.	.	.
Römnitz	.	.	55
Salem	.	3	.
Schmilau	.	.	.
Seedorf	54	.	.
Sterley	.	.	40
Ziethen	.	.	.
Amt Lüttau	71	2	27
Basedow	66	.	33
Buchhorst	.	.	.
Dalldorf	.	.	24
Juliusburg	64	-	36
Krukow	.	.	.
Krüzen	.	.	.
Lanze	.	.	.
Lüttau	.	.	.
Schnakenbek	.	.	.
Wangelau	.	.	.
Amt Sandesneben-Nusse	62	2	36
Duvensee	.	.	.
Grinau	.	-	.
Groß Boden	.	.	30
Groß Schenkenberg	.	.	44
Klinkrade	.	.	.
Koberg	.	.	.
Kühlsen	50	4	46

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Labenz	.	.	39
Lankau	.	.	.
Linau	67	.	.
Lüchow	.	.	.
Nusse	.	.	.
Panten	.	3	.
Poggensee	.	2	.
Ritzerau	.	.	31
Sandesneben	61	2	.
Schiphorst	64	1	35
Schönberg	.	.	40
Schürensöhlen	.	.	.
Siebenbäumen	.	.	37
Sirksfelde	.	.	.
Steinhorst	.	.	.
Stubben	.	.	30
Walksfelde	.	.	.
Wentorf (Amt Sandesneben)	.	2	.
Amt Schwarzenbek-Land	63	2	35
Basthorst	.	2	.
Brunstorf	.	1	.
Dahmker	.	-	.
Elmenhorst	.	2	.
Fuhlenhagen	.	.	.
Grabau	53	.	.
Grove	.	.	.
Groß Pampau	.	.	.
Gülzow	.	3	.
Hamfelde	57	1	42
Havekost	.	.	.
Kankelau	.	.	.
Kasseburg	.	.	33
Kollow	.	.	.
Kuddewörde	70	.	.
Köthel	75	.	.
Möhnsen	.	.	.
Mühlenrade	.	.	.
Sahms	.	.	.
Kreis Herzogtum Lauenburg	52,9	2,9	44,2
Schleswig-Holstein	49,2	2,7	48,1
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	9 038	3 746	2 596	1 731	754	211
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 805	941	1 484	1 063	233	(84)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 208	2 796	1 099	665	521	(127)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	488	420	36	11	12	(9)
40 - 59	2 078	1 527	304	51	140	(56)
60 - 79	2 176	903	646	(284)	292	(51)
80 - 99	1 697	476	653	399	132	37
100 - 119	1 089	185	411	400	(71)	22
120 - 139	764	116	283	295	56	14
140 - 159	349	(49)	(121)	147	20	(12)
160 - 179	145	18	47	(71)	9	-
180 - 199	94	18	39	26	(11)	-
200 und mehr	158	(34)	56	(47)	11	10
Zahl der Räume						
1 Raum	(144)	(119)	9	7	6	3
2 Räume	739	561	100	26	33	19
3 Räume	2 233	1 379	464	(142)	(184)	64
4 Räume	2 438	1 002	768	368	247	53
5 Räume	1 894	446	694	550	177	27
6 Räume	909	(154)	315	367	(54)	19
7 und mehr Räume	681	85	(246)	271	53	(26)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	9 038	3 746	3 194	1 039	752	229	78
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 805	941	1 659	538	494	145	28
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 208	2 796	1 522	501	(255)	84	50
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	488	420	45	19	4	-	-
40 - 59	2 078	1 527	479	45	24	-	3
60 - 79	2 176	903	863	269	97	(35)	9
80 - 99	1 697	476	748	239	185	(36)	13
100 - 119	1 089	185	449	227	(153)	56	19
120 - 139	764	116	309	134	(142)	45	18
140 - 159	349	(49)	147	48	(74)	25	6
160 - 179	145	18	53	18	34	18	4
180 - 199	94	18	39	14	13	7	3
200 und mehr	158	(34)	62	26	(26)	7	3
Zahl der Räume							
1 Raum	(144)	(119)	12	13	-	-	-
2 Räume	739	561	141	20	17	-	-
3 Räume	2 233	1 379	661	115	(62)	13	3
4 Räume	2 438	1 002	952	309	(113)	37	(25)
5 Räume	1 894	446	785	326	(272)	(52)	(13)
6 Räume	909	(154)	356	152	(166)	(69)	12
7 und mehr Räume	681	85	287	104	122	58	25

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 038	2 591	649	5 798
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 805	1 149	427	2 229
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5 208	1 432	219	3 557
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	488	94	6	388
40 - 59	2 078	748	(77)	1 253
60 - 79	2 176	667	(119)	1 390
80 - 99	1 697	494	(162)	1 041
100 - 119	1 089	247	107	735
120 - 139	764	(163)	(104)	497
140 - 159	349	(73)	28	248
160 - 179	145	(22)	15	(108)
180 - 199	94	36	10	48
200 und mehr	158	(47)	21	(90)
Zahl der Räume				
1 Raum	(144)	15	9	(120)
2 Räume	739	(249)	(16)	474
3 Räume	2 233	763	111	1 359
4 Räume	2 438	684	(156)	1 598
5 Räume	1 894	487	(179)	1 228
6 Räume	909	(237)	(76)	596
7 und mehr Räume	681	156	(102)	423

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
Telefon: 0431 6895-9393

Copyright

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

